

Bezirksamt Pankow von Berlin
Bezirks- und Kreiswahlleiterin,
Abstimmungsleiterin

12.10.2021

Herrn Bezirksverordneten
Gregor Kijora
Fraktion der SPD

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

über

den Bezirksbürgermeister

Kleine Anfrage 1130/VIII

über

Unregelmäßigkeiten bei der Wahl am 26.09.2021

„Bei der Wahl zum Bundestag, dem Abgeordnetenhaus von Berlin und den Bezirksverordnetenversammlungen kam es laut Medienberichten und nach Aussagen der Landeswahlleitung selbst zu erheblichen Unregelmäßigkeiten.“

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

1. „Gab es Beschwerden aus der Bevölkerung zu Unregelmäßigkeiten im Bezirk Pankow? Wenn ja, welcher Art und wie viele?“

Es gab Beschwerden zu verschiedenen Themenkomplexen, die meisten beziehen sich auf lange Wartezeiten an den Wahllokalen und der Verfügbarkeit von Stimmzetteln. Es handelt sich dabei um ca. 100 Beschwerden.

2. „Gab es Wahllokale im Bezirk Pankow in denen nicht ausreichend Wahlscheine vorhanden waren? Wenn ja, wie viele Wahllokale betraf dies?“

Auffälligkeiten in Wahllokalen am Wahltag (fehlende Stimmzettel. Unterbrechungen Stimmabgabe) sind der beigefügten Anlage zu entnehmen

3. „Wurden in Wahllokalen in Pankow Wähler*innen weggeschickt, weil nicht ausreichend Wahlscheine vorhanden waren?“

Wahllokal 200 In der Niederschrift wurde durch den Wahlvorstand vermerkt , dass ab 16:30 keine vollständigen Wahlunterlagen mehr zur Verfügung standen. 68 Wahlwillige wurden auf Wunsch im WVZ vermerkt. da 18:30 keine weiteren Stimmzettel ankamen, wurde das WL um 18:45 geschlossen.

Wahllokal 207 Der Wahlvorstand vermerkte in der Niederschrift, daß 40 im WVZ gekennzeichnete Personen nicht wählen (auch keine Teilwahl) konnten. Es ist fraglich, ob die Aussage des WV, dass gar keine Stimmzettel mehr vorhanden waren, der Wahrheit entspricht, da eine telefonische RS mit dem stellv. Wahlvorsteher am 12.10.2021 dies für alle Stimmarten nicht bestätigte.

Wahllokal 211 In der Niederschrift wurde vom Wahlvorstand vermerkt, dass 17:30 keine Stimmzettel AGH Erst- und Zweitstimme mehr vorhanden waren. WV teilte dies den Wartenden mit und überließ ihnen die Entscheidung, ob eine Teilwahl gewünscht ist. 44 Wählende verzichteten auf die AGH Stimmen und 32 Wählende gingen. Dies ist im WVZ gekennzeichnet.

Wahllokal 413 Zu Beginn der Wahlhandlung hat der Wahlvorstand die AGH-Erststimmzettel nicht gefunden und somit von 8.00 bis 8.50 Uhr an 34 Wähler diese auch nicht ausgegeben. Dies wurde in der Niederschrift als besonderes Vorkommnis vermerkt.

4. „Wie viele Wahllokale im Bezirk Pankow waren länger als bis 18:00 Uhr geöffnet?“

Stimmabgabe über 18.00 Uhr

18:00 – 18:30	88 Wahllokale
18:31 – 19:00	60 Wahllokale
19:01 – 19:30	36 Wahllokale
19:31 – 20:00	15 Wahllokale
20:01 – 20:30	3 Wahllokale
20:31 – 21:00	1 Wahllokal
Keine Angaben	12 Wahllokale

Übersicht zu Schließung aller Urnenwahllokale ist als Anlage beigefügt.

5. „Gab es Wahllokale im Bezirk Pankow in denen falsche Wahlscheine geliefert wurden? Wenn ja, wie viele?“

In folgenden Stimmbezirken wurden falsche Stimmzettel ausgegeben :

03/122 wurden 40 AGH Erststimme WK 3 an Wähler ausgegeben.

Die Erststimmen wären auf folgende Parteien entfallen:

- 1 Stimmen DIE LINKE
- 4 Stimmen Die Grünen
- 4 Stimmen FDP
- 12 Stimmen AfD
- 5 Stimme SPD
- 1 Stimmen die Basis
- 11 Stimmen CDU
- 1 Stimme Tierschutzpartei
- 1 Stimme Freie Wähler

Die Erststimmen wurden durch den Wahlvorstand als ungültig gezählt. Die Stimmzettellieferung war für das Wahllokal 200 gedacht, welches sich im gleichen Gebäude befand. Die Verwechslung fiel dem Wahlvorstand nicht auf.

Der Abstand zwischen dem gewählten Direktkandidaten Kraft, Johannes (CDU) und dem Zweitplatzierten Francke, Willi (SPD) beträgt 1104 Stimmen, die falschen Stimmzettel wären also nicht mandatsrelevant gewesen.

03/ 605 wurden 76 Stimmzettel AGH Erststimme WK 3 an Wähler ausgegeben.

Die Erststimmen wären auf folgende Parteien entfallen:

- 25 Stimmen DIE LINKE
- 25 Stimmen Die Grünen
- 5 Stimmen FDP
- 5 Stimmen AfD
- 8 Stimme SPD
- 3 Stimmen Die PARTEI
- 2 Stimmen CDU

3 Stimmen Mieterpartei

Die Erststimmen wurden durch den Wahlvorstand als ungültig gezählt. Wie es zur Ausgabe 76 falschen Stimmzettel kam konnte nicht geklärt werden. Die Niederschrift enthält keinen Hinweis hierzu.

Der Abstand zwischen dem gewählten Direktkandidaten Otto, Andreas (DIE GRÜNE) und der Zweitplatzierten Rom, Katja (DIE LINKE) beträgt 5204 Stimmen, die falschen Stimmzettel wären also nicht mandatsrelevant gewesen.

Ferner wurden in diesem Stimmbezirk (WK 76) wurden 15 Stimmzettel BT WK 83 an Wähler ausgegeben.

Die Erststimmen welche auf folgende Parteien entfallen wären:

- 6 Stimmen DIE LINKE
- 2 Stimmen Die Grünen
- 2 Stimmen FDP
- 2 Stimmen AfD
- 1 Stimme SPD
- 1 Die Partei
- 1 ungültige Erststimme

Die Erststimmen wurden durch den Wahlvorstand als ungültig gezählt.

Alle 15 Zweitstimmen wurden gültig gezählt.

Wie es zur Ausgabe 15 falschen Stimmzettel kam konnte nicht geklärt werden. Vermutlich lagen sie zwischen den Stimmzetteln WK 76.

03/ 606 wurden 78 Stimmzettel AGH Erststimme WK 3 an Wähler ausgegeben.

Die Erststimmen wären auf folgende Parteien entfallen:

- 17 Stimmen DIE LINKE
- 19 Stimmen Die Grünen
- 5 Stimmen FDP
- 4 Stimmen AfD
- 11 Stimme SPD
- 4 Stimmen Die PARTEI

12 Stimmen CDU

3 Stimmen Tierschutzpartei

3 Stimme Freie Wähler

Die Erststimmen wurden durch den Wahlvorstand als ungültig gezählt.

Der Abstand zwischen dem gewählten Direktkandidaten Otto, Andreas (DIE GRÜNE) und der Zweitplatzierten Rom, Katja (DIE LINKE) beträgt 5204 Stimmen, die falschen Stimmzettel wären also nicht mandatsrelevant gewesen.

03/ 701 wurden 110 Stimmzettel AGH Erststimme WK 6 an Wähler ausgegeben.

Die Erststimmen wären auf folgende Parteien entfallen:

25 Stimmen DIE LINKE

24 Stimmen Die Grünen

7 Stimmen FDP

7 Stimmen AfD

17 Stimme SPD

14 Stimmen CDU

3 Stimmen Tierschutzpartei

3 Stimme Freie Wähler

5 Stimmen Die Partei

5 Stimmen Die Basis

Die Erststimmen wurden durch den Wahlvorstand als ungültig gezählt

Der Wahlvorstand vermerkte in der Niederschrift, dass er vorsichtshalber Erststimmzettel am Nachmittag erbeten hatte. Um 17.30 Uhr bemerkte man die falschen Stimmzettel und gab sodann bis zur Beendigung der Stimmabgabe um 19.46 Uhr die noch vorhandenen Stimmzettel WK7 aus.

Der Abstand zwischen der gewählten Direktkandidatin Schneider, Julia (DIE GRÜNE) und der Zweitplatzierten Brunner, Sandra (DIE LINKE) beträgt 2452 Stimmen, die falschen Stimmzettel wären also nicht mandatsrelevant gewesen.

03/ 820 wurden 13 Stimmzettel AGH Erststimme WK 6 an Wähler ausgegeben.

Die Erststimmen wären auf folgende Parteien entfallen:

4 Stimmen Die Grünen
1 Stimmen FDP
2 Stimmen AfD
2 Stimmen Die PARTEI
2 Stimmen CDU
1 Stimme dieBasis

Die Erststimmen wurden durch den Wahlvorstand als ungültig gezählt

Die Zahl der falschen Stimmzettel spricht dafür, dass dies zwischen den Stimmzettel WK 8 lagen.

Der Abstand zwischen der gewählten Direktkandidatin Billig, Daniela (DIE GRÜNE) und der Zweitplatzierten Walter, Janine (DIE LINKE) beträgt 4437 Stimmen, die falschen Stimmzettel wären also nicht mandatsrelevant gewesen.

6. „Gab es Wahllokale im Bezirk Pankow in denen falsche Wahlscheine an die Wähler*innen ausgeteilt wurden?“

Siehe Antwort zu 5

Christine Ruflett

Anlage 1 Übersicht Schließung Wahllokale

Anlage 2 Übersicht Auffälligkeiten Wahllokale